

Modultitel deutsch:	Individualsportarten II
Modultitel englisch:	Individual sports II
Studiengang:	Zwei-Fach-Bachelor (Sport)

1	Modulnummer: 6	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 6	Workload (h): 180

3	Modulstruktur:					
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)
	1.	S	Leichtathletik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	45 (3 SWS)
	2.	S	Schwimmen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	45 (3 SWS)

4	Lehrinhalte: Im Zentrum der Ausbildung steht die - an den aktuellen Richtlinien Sport des Landes NRW orientierte - Auseinandersetzung mit den Sportarten und Bewegungsfeldern Leichtathletik und Schwimmen in den jeweiligen Lehrämtern. Das Erschließen möglichst vielfältiger Bewegungserfahrungen wird damit zu einem inhaltsbestimmenden Prinzip, auf dessen Umsetzung im Sportunterricht der Sportstudierende vorbereitet werden soll. Während in der Leichtathletik die koordinativ-technische und konditionell-athletische Ausbildung der drei Bereiche Laufens, Springen und Werfen im Mittelpunkt stehen, beziehen sich im Schwimmen die möglichen Bewegungsaktivitäten schwerpunktmäßig auf die vier Schwimmarten, Starts und Wenden, das Tauchen, Wasserspringen, Synchronschwimmen, auf vielfältige Formen des Ball-Spielens im Wasser und der Aquafitness. Neben der sportmotorischen Handlungsfähigkeit sowie den grundlegenden Kenntnissen über Praxis und Theorie der jeweiligen Bewegungsfelder werden sportart-spezifische Vermittlungskompetenzen thematisiert.
----------	--

5	Erworbenen Kompetenzen: Die Studierenden verfügen in den jeweiligen Sportarten und Bewegungsfeldern Leichtathletik und Schwimmen über grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie über das erforderliche handlungsorientierte Fachwissen. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Bewegungskompetenzen, Kenntnisse und Einstellungen unter verschiedenen pädagogischen Perspektiven und Sinnbezügen zu reflektieren und darüber hinaus vermittlungsbezogene Fähigkeiten zu entwickeln. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden befähigt, sowohl die erworbenen motorischen und kognitiven Teilkompetenzen als auch ihre pädagogische Haltung auf die jeweilige lehramtsspezifische Vermittlungskompetenz zu beziehen.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen
----------	---

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Teilprüfung in beiden Sportarten, die praktische, theoretische und vermittelungsbezogene Bestandteile hat.	Je ca. 120 min.	je 50%

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

	Studienleistungen:	
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (15-20 min.), Protokoll (ca. 2-3 S.), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 20-30 min.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen verlangt.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 15%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Studierende sollten das Modul 1 abgeschlossen haben, bevor sie Lehrveranstaltungen in Modul 6 belegen.	
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Bachelor BK Bachelor HRGe	
15	Modulbeauftragte/r: Andreas Klose, Juliane Schlechter	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft
16	Sonstiges: -	